

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE L**

# **FINANZEN UND STEUERN**

**Reihe 8**

**Verbrauchssteuern**

**VI. Kleinere Verbrauchssteuern**

**Salzsteuer**

**1967**



Bestellnummer : 300863 - 67

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

## Seite

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| I. Vorbemerkung .....              | 3 |
| II. Herstellungsbetriebe .....     | 3 |
| III. Versteuerung von Salz .....   | 4 |
| IV. Steuerfreie Lieferung von Salz |   |
| A. Inlandsabsatz .....             | 5 |
| B. Ausfuhr .....                   | 9 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965 enthalten.

Erschienen im Juni 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

## I. Vorbemerkung

Maßgebend für die Besteuerung von Salz waren im Jahr 1967 die folgenden Rechtsvorschriften:

Salzsteuergesetz in der Fassung vom 25. Januar 1960 (BGBl. I S. 50),

Durchführungsbestimmungen zum Salzsteuergesetz (SalzStDB) vom 25. Januar 1960 (BGBl. I S. 52),

Dienstanweisung zum Salzsteuergesetz in der Fassung vom 25. Januar 1960 und seinen Durchführungsbestimmungen (SalzStDA) vom 3. Februar 1960 (BZBl 1960 S. 103)

mit den dazu ergangenen Änderungen.

Im Berichtszeitraum 1967 ergingen u.a. folgende Erlasse:

Durch BdF-Erlaß vom 25. Oktober 1967 (BZBl 1967 S. 1127) wurden 0,2 g Eosin, in Wasser gelöst, als allgemeines Vergällungsmittel für 1 dz Salz zugelassen.

Gemäß BdF-Erlaß vom 6. Dezember 1967 (BZBl 1967 S. 1290) können Salz-Erlaubnisscheine und Salzbezugsscheine für drei Jahre ausgestellt werden. Eine kürzere Laufzeit kommt in Betracht, wenn die Steuerbelange dies erfordern. Abgelaufene Erlaubnisscheine können unter bestimmten Bedingungen einmal um drei Jahre verlängert werden.

Inhalt und Umfang der Salzsteuerstatistik sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## II. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der tätigen Herstellungsbetriebe von Salz hat sich 1967 um drei auf 35 Betriebe verringert; davon hatten 13 ihren Standort in Baden-Württemberg, 12 in Niedersachsen und 4 in Nordrhein-Westfalen. Nach dem Unternehmenszweck betrachtet handelt es sich um 12 Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz, 12 Salinen, 7 Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole sowie um 4 Hersteller von chemisch reinem Salz und chemische Werke mit Nebenerzeugung von Salz.

# 1. Tätige Herstellungsbetriebe

| Land<br>Betriebsart                                                                                                    | 1965             | 1966             | 1967 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------|
| nach Ländern                                                                                                           |                  |                  |      |
| Niedersachsen .....                                                                                                    | 17               | 16               | 12   |
| Nordrhein-Westfalen .....                                                                                              | 4                | 4                | 4    |
| Baden-Württemberg .....                                                                                                | 12               | 12               | 13   |
| Übrige Länder .....                                                                                                    | 6                | 6                | 6    |
| Bundesgebiet ...                                                                                                       | 39               | 38               | 35   |
| nach Art der Herstellung                                                                                               |                  |                  |      |
| Salinen .....                                                                                                          | 15               | 14               | 12   |
| Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke, Werke<br>mit Nebengewinnung von Steinsalz und<br>Abraumsalz fördernde Salzwerke ..... | 13 <sup>a)</sup> | 13 <sup>a)</sup> | 12   |
| Hersteller von chemisch reinem Salz und<br>Chemische Werke mit Nebenerzeugung von<br>Salz .....                        | 4                | 4                | 4    |
| Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von<br>Salzsole .....                                                            | 7 <sup>a)</sup>  | 7 <sup>a)</sup>  | 7    |

a) Berichtigt.

## III. Versteuerung von Salz

Der Verbrauch von Speisesalz, der weitgehend mit der versteuerten Salzmenge übereinstimmt, erhöhte sich 1967 gegenüber dem Vorjahr um 856 t oder 0,3 % auf 330 930 t; davon entfielen 61,6 % auf Siedesalz und 38,3 % auf Stein- und Hüttensalz. An Siedesalz wurden 1967 4,0 % mehr, an Stein- und Hüttensalz 5,2 % weniger als 1966 versteuert.

## 2. Versteuerung von Speisesalz

| Salzart                     | 1965    |      | 1966    |      | 1967    |      |
|-----------------------------|---------|------|---------|------|---------|------|
|                             | t       | %    | t       | %    | t       | %    |
| Stein- und Hüttensalz ..... | 133 050 | 40,9 | 133 682 | 40,5 | 126 761 | 38,3 |
| Siedesalz .....             | 192 096 | 59,0 | 196 197 | 59,4 | 203 989 | 61,6 |
| Sonstiges Salz .....        | 220     | 0,1  | 196     | 0,1  | 180     | 0,1  |
| Insgesamt ...               | 325 367 | 100  | 330 074 | 100  | 330 930 | 100  |

Fast die gesamte versteuerte Salzmenge stammte aus inländischer Erzeugung. Die Einfuhr war mit 3 781 t oder 1,1 % nur gering und lag um 2,9 % unter der des Vorjahres.

Der Salzverbrauch je Einwohner hat sich 1967 mit 5,53 kg auf der Höhe des Vorjahres gehalten.

Das Steuersoll aus der Salzsteuer ist gegenüber 1966 um 0,3 % auf 39,7 Mill.DM gestiegen.

### 3. Salzsteueraufkommen

Mill.DM

| Jahr       | Steuersoll-<br>beträge | Kassenmäßige<br>Einnahmen |
|------------|------------------------|---------------------------|
| 1965 ..... | 39,0                   | 39,4                      |
| 1966 ..... | 39,6                   | 40,6                      |
| 1967 ..... | 39,7                   | 39,7                      |

## IV. Steuerfreie Lieferung von Salz

### A. Inlandsabsatz

Salz, das im Inland zu technischen oder gewerblichen Zwecken verwendet wird, ist steuerfrei. Wegen der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten des Salzes sind die steuerfreien Mengen bedeutend größer als die versteuerten Mengen von Speisesalz. Voraussetzung für die steuerfreie Verwendung von Salz ist die Vergällung mit einem allgemeinen Vergällungsmittel, wo diese nicht möglich ist, der Besitz eines Erlaubnisscheines. Ein Erlaubnisschein wird benötigt, wenn Salz

1. nach Vergällung mit besonderen Vergällungsmitteln oder, wenn die Verwendung von vergälltem Salz nicht möglich ist, ohne vorherige Vergällung zu anderen Zwecken als zur Herstellung oder Bereitung von Lebens- oder Genußmitteln
2. zum Salzen von Heringen oder ähnlichen Fischen

steuerfrei verwendet wird.

Inhaber von Erlaubnisscheinen können Salz von Herstellungsbetrieben, von Zwischenlagern oder aus dem Ausland steuerfrei beziehen.

Zur steuerfreien Verwendung von Salz sind 1967 5 866 Erlaubnisscheine erteilt worden, und zwar fast ausschließlich zur Verwendung von unvergälltem Salz. 30,5 % der Erlaubnisscheine wurden neu erteilt, der Rest verlängert.

Zur Versorgung von Erlaubnisscheininhabern mit Salz sowie von Vieh- und Jagdbesitzern mit Pfannenstein wurden am 31.12.1967 133 Zwischenlager unterhalten, das sind 7 mehr als im Vorjahr.

#### 4. Zahl der Zwischenlager und erteilten Erlaubnisscheine

| Gegenstand der Nachweisung                 | 1965  | 1966  | 1967  |
|--------------------------------------------|-------|-------|-------|
| Zahl der Zwischenlager am Jahresende ..... | 127   | 126   | 133   |
| Zahl der erteilten Erlaubnisscheine ....   | 4 339 | 5 075 | 5 866 |
| und zwar zur Verwendung von:               |       |       |       |
| vergälltem Salz .....                      | 226   | 62    | 63    |
| neu erteilt .....                          | 39    | 17    | 12    |
| verlängert .....                           | 187   | 45    | 51    |
| unvergälltem Salz .....                    | 4 113 | 5 013 | 5 803 |
| neu erteilt .....                          | 1 498 | 1 941 | 1 777 |
| verlängert .....                           | 2 615 | 3 072 | 4 026 |

1967 sind 4,0 Mill.t Salz im Erhebungsgebiet steuerfrei abgegeben worden (+ 5,7 % gegenüber 1966). Von der steuerfreien Menge entfielen 66,7 % auf Stein- und Hüttensalz und 29,1 % auf Salzsole. Beim Stein- und Hüttensalz hat die steuerfreie Menge gegenüber dem Vorjahr um 10,9 % zugenommen, bei der Salzsole dagegen um 4,2 % abgenommen.

# 5. Steuerfreier Inlandsabsatz von Salz

| Salzart                            | 1965      |      | 1966      |      | 1967                    |      |
|------------------------------------|-----------|------|-----------|------|-------------------------|------|
|                                    | t         | %    | t         | %    | t                       | %    |
| Stein- und Hüttensalz .....        | 2 378 099 | 64,5 | 2 410 646 | 63,6 | 2 673 163               | 66,7 |
| Siedesalz .....                    | 140 814   | 3,8  | 161 886   | 4,3  | 167 150                 | 4,2  |
| Salzsole <sup>1)</sup> .....       | 1 168 344 | 31,7 | 1 215 918 | 32,1 | 1 164 837               | 29,1 |
| Sonstiges Salz <sup>2)</sup> ..... | 206       | 0,0  | 796       | 0,0  | 219                     | 0,0  |
| Insgesamt ...                      | 3 687 463 | 100  | 3 789 246 | 100  | 4 005 369 <sup>a)</sup> | 100  |

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. - 2) Chemisch reines Salz, Salzabfälle, Abraumsalze.

a) Außerdem wurden 1 973 057 dz für menschlichen Genuß untaugliches Salz als Streusalz verwendet.

83,5 % des im Inland unversteuert abgesetzten Salzes waren unvergällt, 16,5 % vergällt. Von der vergällten Salzmenge (6,6 Mill.dz) wurden 98,8 % mit allgemeinen, 1,2 % mit besonderen Vergällungsmitteln vergällt.

Das mit allgemeinen Vergällungsmitteln vergällte Salz setzte sich zu 85,7 % aus Stein- und Hüttensalz und zu 14,3 % aus Siedesalz zusammen. 53,8 % der Gesamtmenge wurden mit Petroleum und sonstigem Mineralöl, 23,0 % mit Ponceau 6 R und 13,8 % mit Eisenoxyd vergällt.

Die mit besonderen Vergällungsmitteln vergällte Menge war mit 76 648 dz um 60,0 % niedriger als 1966. Von der Gesamtmenge waren 65 % Stein- und Hüttensalz und 35 % Siedesalz. Bis auf eine geringe Menge, mit Lablake vergälltem Siedesalz, ist das gesamte Salz mit sonstigen Vergällungsmitteln vergällt worden.

Unvergällt wurden 1967 33,4 Mill.dz abgegeben, das sind 9,1 % mehr als 1966. Davon dienten nur 1,2 % zum Salzen von Heringen und ähnlichen Fischen, 98,8 % sonstigen Zwecken. Das unvergällte Salz bestand zu

63,0 % aus Stein- und Hüttensalz,  
34,8 % aus Salzsole,  
2,1 % aus Siedesalz.

Außerdem sind noch rund 700 dz Salz als Leckstein für Vieh und Wild verwendet worden (- 55,0 % gegenüber 1966).

6. Steuerbefreiungen für gewerblich im Inland verwendetes Salz  
dz

| Gegenstand der Nachweisung                                                         | Insgesamt  | Darunter                    |                |                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------|----------------|----------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                    |            | Stein-<br>und<br>Hüttensalz | Siede-<br>salz | Salzsole<br>(Eigengewicht<br>des in der<br>Sole gelösten<br>Chlornatriums) |
| 1966 .....                                                                         | 37 892 459 | 24 108 459 <sup>a)</sup>    | 1 618 859      | 12 159 182                                                                 |
| nach Vergällung .....                                                              | 7 235 958  | 6 168 704                   | 1 067 254      | -                                                                          |
| ohne Vergällung .....                                                              | 30 656 501 | 17 939 755                  | 551 605        | 12 159 182                                                                 |
| 1967 .....                                                                         | 40 053 691 | 26 731 634                  | 1 671 499      | 11 648 371                                                                 |
| darunter:                                                                          |            |                             |                |                                                                            |
| Vergällte Salzmengen nach Vergällungsmitteln                                       |            |                             |                |                                                                            |
| A. <u>vergällt mit einem allgemeinen</u><br><u>Vergällungsmittel</u>               |            |                             |                |                                                                            |
| 1. Petroleum oder sonstigem Mineralöl .....                                        | 3 521 384  | 3 409 057                   | 112 327        | -                                                                          |
| 2. Seifenpulver .....                                                              | )          | b)                          | 5 429          | -                                                                          |
| 3. Gemisch von Heliotropin und Chicagoblau<br>oder Benzobrilantblau und Soda ..... | ) 16 092   | b)                          | b)             | -                                                                          |
| 4. Eisenoxyd .....                                                                 | 901 213    | 776 302                     | 124 911        | -                                                                          |
| 5. Ponceau 6 R .....                                                               | 1 504 461  | 1 018 509                   | 485 952        | -                                                                          |
| 6. Soda .....                                                                      | 163 526    | 139 232                     | 24 294         | -                                                                          |
| 7. Naphtalin .....                                                                 | 168 679    | 168 679                     | -              | -                                                                          |
| 8. Heliogenblau BA-Pulver, Lumogen<br>LT-hellgelb Mischung .....                   | ) 269 802  | b)                          | b)             | -                                                                          |
| 9. Eosin .....                                                                     | )          | b)                          | -              | -                                                                          |
| Zusammen ...                                                                       | 6 545 157  | 5 608 451                   | 936 706        | -                                                                          |
| B. <u>vergällt mit einem besonderen</u><br><u>Vergällungsmittel</u>                |            |                             |                |                                                                            |
| 1. Lablake .....                                                                   | )          | -                           | )              | -                                                                          |
| 2. Sonstige Vergällungsmittel .....                                                | ) 76 648   | 49 795                      | ) 26 853       | -                                                                          |
| Zusammen ...                                                                       | 76 648     | 49 795                      | 26 853         | -                                                                          |
| Unvergällte Salzmengen nach Verwendungszwecken                                     |            |                             |                |                                                                            |
| C. <u>unvergällt</u>                                                               |            |                             |                |                                                                            |
| 1. zum Salzen von Heringen und ähnlichen<br>Fischen .....                          | 386 066    | 376 597                     | 9 469          | -                                                                          |
| 2. für sonstige Zwecke .....                                                       | 33 045 108 | 20 696 791                  | 698 326        | 11 648 371                                                                 |
| Zusammen ...                                                                       | 33 431 174 | 21 073 388                  | 707 795        | 11 648 371                                                                 |

a) Einschl. Abraumsalze. - b) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Zusammen  
enthalten.

## B. Ausfuhr

1967 wurden 942 676 t Salz ausgeführt oder an ausländische Streitkräfte geliefert, das sind 6,0 % mehr als 1966.

Die Lieferungen an ausländische Streitkräfte machten 3 700 t aus. 79,3 % der ausgeführten Menge waren Stein- und Hüttensalz, dessen Ausfuhr um 4,7 % zurückgegangen ist. Im Gegensatz dazu ist die Ausfuhr von Siedesalz und chemisch reinem Salz gegenüber dem Vorjahr um 84,9 % gestiegen.

### 7. Ausfuhr von Salz<sup>+)</sup>

t

| Salzart                                                  | 1965      | 1966    | 1967    |
|----------------------------------------------------------|-----------|---------|---------|
| Stein- und Hüttensalz .....                              | 680 972   | 784 295 | 747 794 |
| Siedesalz .....                                          | ) 122 388 | 105 410 | 194 882 |
| Chemisch reines Salz .....                               |           |         |         |
| Insgesamt ...                                            | 803 360   | 889 704 | 942 676 |
| darunter an ausländische<br>Streitkräfte geliefert ..... | a)        | 2 227   | 3 700   |

+) Salz für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - Nach der Steuerstatistik.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Insgesamt enthalten.

Insgesamt wurden 1967 5 278 976 t versteuertes und unversteuertes Salz abgesetzt, das sind 5,4 % mehr als 1966.